

Unfallschadensmanagement professionell – Hintergründe, aktuelle Schadenspositionen, praktische Tipps zur Optimierung der Werkstattrechnungen

- 1. Haftpflichtschaden – Hilfe bei Kürzungen, Möglichkeiten weitere Schadenspositionen in Rechnung zu stellen**
 - Haftungslage: Kunde, Versicherung Unfallgegner und Werkstatt – wer schuldet wem was?
 - Rechtsfragen des Kunden vs Rechtsberatungsgesetz
 - Kooperationen im Bereich der Unfallregulierung
 - Rechtssichere Gestaltung des Werkstattauftrages um „Kürzungswut“ der Versicherer entgegen zu treten
 - RKÜ – Abtretung sinnvoll?
 - Häufig übersehene Schadenspositionen

- 2. Mietfahrzeuge – warum der eigene Führerschein „auf dem Spiel steht“ – Vermeidungsstrategie zur Haftung sowie Tipps für diverse abrechenbaren Positionen**
 - Haftungsgefahren allgemein
 - Mietfahrzeug bei Unfällen: Dauer? Umfang? Höhe?

- 3. Kaskoversicherung – interessanten Optionen als Alternative und Ergänzung bei der Schadensregulierung; Abrechnung von Kaskofällen: wie und wann lohnt es sich gegen Kürzungen vorgehen**
 - Grundlagen
 - Vollkasko vs Teilkasko
 - Wer schuldet was?
 - Unterschiede zum Haftpflichtschaden
 - Werkstattbindung
 - Sachverständigengutachten vs Kostenvoranschlag
 - Vorteile im Unfallschadensbereich
 - Haftung
 - Regulierungsverzögerungen
 - Auslandsunfälle
 - Quotenvorrecht
 - Besserer Leistungsumfang
 - Effektives Vorgehen gegen Kürzungen – wann lohnt es sich zu kämpfen- und vor allem wie?

- 4. Brennpunkt Regressforderungen der Versicherungen ggü. dem reparierenden Betrieb – droht den Werkstätten die große Klagewelle?**
 - Einführung in die Grundproblematik
 - Vermeidungsstrategie

Dauer: ca. 2,5 Std.

Teilnehmerzahl: max. 15

Kosten: netto EUR 129,00 zzgl. MwSt./je Teilnehmer

Die Seminarpräsentation sowie die Zugangsdaten werden den Teilnehmern vorab zur Verfügung gestellt.